

# Unsere Gewinnerreise nach Sankt Petersburg

Ein Bericht von Friederike Bohne und Viktoria Littke  
Zweitplatzierte des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ 2014



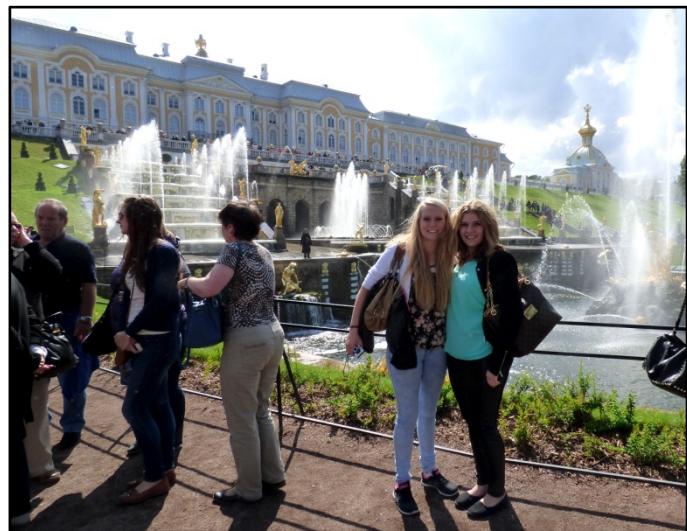
Vom 13.07.2015-17.07.2015 verbrachten wir unsere Reise in Sankt Petersburg. Nach anstrengenden Stunden mit Zug und Flugzeug erreichten wir gegen 15.30 Uhr den Flughafen in Sankt Petersburg, von da aus wurden wir gleich mit dem Auto zu unserem Hotel gefahren. Das Hotel gefiel uns sehr gut, da es sehr sauber und ordentlich war. Auch das Frühstück war sehr lecker und reich an Auswahl. Gleich am ersten Abend, nachdem wir uns etwas eingelebt hatten, gingen wir raus, um uns einen ersten Eindruck von der Stadt zu verschaffen. Dieser erste Eindruck war definitiv positiv, aber vor allem überwältigend, da sich bereits anhand eines kleinen Teils den wir uns anschauten eine riesengroße und schöne Stadt zeigte. Besonders beeindruckend fanden wir hierbei auch die langen Öffnungszeiten der **Geschäfte** und die vollen Straßen auch bei späten Uhrzeiten. Zudem war es in Sankt Petersburg sehr lange hell, was die Stadt noch einmal deutlich schöner wirken ließ. Dieser Eindruck wurde auch bei unseren folgenden abendlichen Ausgängen bestätigt. Am Dienstag begann dann die „Sightseeing-Tour“, diese fing mit einer **Stadtrundfahrt** an, bei der uns bereits die



Bedeutung einiger Gebäude der Stadt erklärt wurde. Des Weiteren besuchten wir die **Peter-Pauls-Festung** und ein **Kloster**, hierbei insbesondere die Friedhöfe. Bei diesen Besuchen eröffnete sich uns sofort eine große und komplexe russische Geschichte, sowie zahlreiche Namen wichtiger Personen Russlands. Leider war es uns nicht möglich, diese Informationen alle zu behalten, dennoch war es sehr interessant. Am Mittwoch besuchten wir das **Katharinenschloss** und den **Peterhof**. Auch bei diesen beiden Sehenswürdigkeiten wurde an Größe nicht gespart, und sie waren prunkvoll verziert und ausgestaltet, was uns erneut in großes Staunen brachte. Vor allem vom Peterhof

waren wir sehr angetan. Am Abend machten wir dann eine **Kanalfahrt**, die uns noch einmal ganz andere Winkel der Stadt zeigte und etwa eine Stunde dauerte. Allerdings war es doch kälter als erwartet. Am Donnerstag besuchten wir die **Hermitage**, danach blieb uns Zeit zur freien Verfügung, die wir zum Einkaufen von russischen Süßigkeiten nutzten. Am Abend besuchten wir dann die **Ballettvorstellung „Romeo und Julia“**. Auch dies war ein schöner Eindruck trotz der Tatsache, dass wir uns das Ballett eher in klassischer Variante vorgestellt hatten und nicht in solch moderner, wie wir es zu sehen bekommen haben. Am

Freitag waren wir dann noch einmal eigenständig zur Peter-Pauls-Festung gefahren um uns den Kanonenschuss zur Mittagszeit anzusehen. Wir nutzten diesen Ausflug aber auch gleichzeitig als letzte Möglichkeit Souvenirs zu kaufen. Nach dem Kanonenschuss ging es direkt zurück zum Hotel und anschließend zum Flughafen. An allen Tagen hatten wir einigermaßen Glück mit dem Wetter, was



uns den Trip sehr angenehm erleben ließ. **Abschließend kann man sagen, dass es eine sehr schöne und eindrucksvolle Reise war. Es lohnt sich also, bei dem Russischcup teilzunehmen und sein Bestes zu geben!**